

Bremen: „Südländer“ treten Frau fast zu Tode



Und täglich grüßt das Murmeltier: Während Islamlobbyisten fordern, dass der Terror des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ Teil des Geschichtsunterrichts an Schulen werden und eine „Entnazifizierung“ stattfinden soll, geht das bunte Treiben auf Deutschlands bereicherten Straßen munter weiter. Diesmal erwischte es eine junge Frau aus Bremen!

BILD Bremen titelt „Die brutalen Schläger sind Südländer“ und schreibt:

Dieses brutale Verbrechen mitten vor dem Hauptbahnhof schockiert ganz Bremen. Jetzt hat die Polizei erste Ermittlungsergebnisse.

Sprecher Dirk Siemering: „Nachdem wir beide Opfer und einige Zeugen vernommen haben, steht nach Aussage der Betroffenen Folgendes fest: Die junge Frau war mit Freundinnen und ihrem Lebensgefährten aus der benachbarten Diskothek Gleis 9 gekommen, wollte in den Bahnhof. Dabei wurde die Clique von einer Gruppe Südländer angepöbelt.“

Sie beleidigten die weiblichen Opfer mit frauenfeindlichen Aussagen. Um keinen Streit zu provozieren, ging die Clique kommentarlos weiter. Siemering: „Die Südländer eilten

hinterher.“ Dann schubsten die Gewalttäter die junge Frau und ihren Freund zu Boden, traten auf sie ein. Bis Bernd B. dazwischen ging.

Er erlitt zwei klaffende Risswunden in der Oberlippe, die genäht werden mussten. Der Fräser: „Mehr Sorgen macht mir das arme Mädchen. Ich würde sie gern sprechen, wissen, wie es ihr geht.“

Gibt es Videoaufzeichnungen von der Tat?

Der Polizeisprecher: „Nein, die Kamera konnte den Bereich nicht einfangen.“

So, jetzt aber genug mit solchen Nebensächlichkeiten. Wenden wir uns den wirklich wichtigen Themen des Tages zu:

- » WELT: Bundesrat startet neues NPD-Verbotsverfahren
- » Abendblatt: Das erste Jahr der NSU-Aufarbeitung
- » etc. pp.